

**- aktualisiert zum 25.05.2016 -**

**Aufenthaltsrecht;**  
**Rechtsstellung der unterschiedlichen Flüchtlingsgruppen**

Die wesentlichen Flüchtlingsgruppen sind

1. **Asylberechtigte** nach Art. 16a Grundgesetz  
(Aufenthaltstitel nach § 25 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz - AufenthG),
2. nach der Genfer Flüchtlingskonvention **anerkannte Flüchtlinge**  
(Aufenthaltstitel nach § 25 Abs. 2 erste Alt. AufenthG),
3. **Subsidiär Schutzberechtigte**  
(Aufenthaltstitel nach § 25 Abs. 2 zweite Alt. AufenthG),
4. **Resettlement-Flüchtlinge**  
(Aufenthaltstitel nach § 23 Abs. 4 AufenthG),
5. aufgrund von **Landesaufnahmeanordnungen aufgenommene Personen**  
(Aufenthaltstitel nach § 23 Abs. 1 AufenthG) und
6. aufgrund von **Bundesaufnahmeanordnungen aufgenommene Personen**  
(Aufenthaltstitel nach § 23 Abs. 2 AufenthG).

Zur besseren Übersicht werden die unterschiedlichen Rechtsstellungen in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Im Auftrage

Werner Ibendahl

|                   | <b>Nr. 1<br/>(Asylberechtigte)</b>       | <b>Nr. 2<br/>(anerkannte<br/>Flüchtlinge)</b>   | <b>Nr. 3<br/>(Subsidiär<br/>Schutzberechtigte)</b>   | <b>Nr. 4<br/>(Resettlement-<br/>Flüchtlinge)</b>  | <b>Nr. 5<br/>(per Landesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>   | <b>Nr. 6<br/>(per Bundesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>  |
|-------------------|--|---|--|---|--|---|
| <b>Definition</b> | Politisch Verfolgte<br><br>(Art. 16a GG) | Status nach der Genfer<br>Flüchtlingskonvention<br><br>Begründete Furcht vor<br>Verfolgung wegen der<br>Rasse, Religion, Natio-<br>nalität, politischen Über-<br>zeugung oder Zugehö-<br>rigkeit zu einer bestim-<br>men sozialen Gruppe<br><br>(§ 3 ff. AsylG) | Status nach EU-Recht<br>(Qualifikationsrichtlinie)<br><br>Stichhaltige Gründe<br>sprechen für die An-<br>nahme, dass im Her-<br>kunftsland ein ernsthaf-<br>ter Schaden droht<br><br>Als ernsthafter Schaden<br>gilt<br><br>- Verhängung oder<br>Vollstreckung der To-<br>desstrafe,<br><br>- Folter oder un-<br>menschliche oder ern-<br>iedrigende Behand-<br>lung oder Bestrafung<br><br>- individuelle Bedro-<br>hung des Lebens o-<br>der der Unversehr-<br>theit einer Zivilperson<br>infolge willkürlicher<br>Gewalt im Rahmen<br>eines bewaffneten<br>Konflikts<br><br>(§ 4 AsylG) | Erteilung einer Aufnah-<br>mezusage durch das<br>BAMF für bestimmte, für<br>eine Neuansiedlung<br>ausgewählte Schutzsu-<br>chende<br><br>Voraussetzung ist eine<br>entsprechende Anord-<br>nung des BMI im Rah-<br>men der Neuansiedlung<br>von Schutzsuchenden<br><br>(§ 23 Abs. 4 AufenthG) | Ausländern aus be-<br>stimmten Staaten oder<br>in sonstiger Weise be-<br>stimmten Ausländer-<br>gruppen kann aus völ-<br>kerrechtlichen oder hu-<br>manitären Gründen<br>oder zur Wahrung politi-<br>scher Interessen der<br>Bundesrepublik<br>Deutschland eine Auf-<br>enthaltserlaubnis erteilt<br>werden.<br><br>Voraussetzung ist eine<br>entsprechende Anord-<br>nung der obersten Lan-<br>desbehörde:<br><br>(§ 23 Abs.1 AufenthG) | Erteilung einer Aufnah-<br>mezusage durch das<br>BAMF für Ausländer<br>aus bestimmten Staaten<br>oder in sonstiger Weise<br>bestimmten Ausländer-<br>gruppen zur Wahrung<br>besonders gelagerter<br>politischer Interessen<br>der Bundesrepublik<br>Deutschland<br><br>Voraussetzung ist eine<br>entsprechende Anord-<br>nung des BMI<br><br>(§ 23 Abs. 2 AufenthG) |

|  | Nr. 1<br>(Asylberechtigte)   | Nr. 2<br>(anerkannte<br>Flüchtlinge)   | Nr. 3<br>(Subsidiär<br>Schutzberechtigte)  | Nr. 4<br>(Resettlement-<br>Flüchtlinge)  | Nr. 5<br>(per Landesaufnah-<br>meanordnung<br>aufgenommene<br>Personen)  | Nr. 6<br>(per Bundesaufnah-<br>meanordnung<br>aufgenommene<br>Personen)  |
|--|--|--|--|--|--|--|
| <b>Familien-<br/>nachzug</b><br><br>(Ehegatte<br>und mdj.<br>Kinder) | Rechtsanspruch,<br>de-facto<br>voraussetzungslos<br><br>(§ 29 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG) | Rechtsanspruch,<br>de-facto<br>voraussetzungslos<br><br>(§ 29 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG) | Rechtsanspruch,<br>de-facto<br>voraussetzungslos<br><br>(§ 29 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG)<br><br><b>Hinweis:</b><br>Der Familiennachzug zu<br>dieser Personengruppe<br>ist <b>bis zum 16.03.2018<br/>ausgesetzt</b> . Dies gilt<br>auch für den Nachzug<br>von Eltern zu ihren un-<br>begleiteten minderjähri-<br>gen Kindern. Im Einzel-<br>nen siehe § 104 Abs. 13<br>AufenthG. | Rechtsanspruch,<br>de-facto<br>voraussetzungslos<br><br>(§ 29 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG) | Nur möglich, wenn die<br>allgemeinen Vorausset-<br>zungen (gesicherter Le-<br>bensunterhalt pp.) vor-<br>liegen <u>und</u> der Nachzug<br>aus völkerrechtlichen o-<br>der humanitären Grün-<br>den oder zur Wahrung<br>politischer Interessen<br>Deutschland erforderlich<br>ist<br><br>(§ 29 Abs. 3 AufenthG) | Nur möglich, wenn die<br>allgemeinen Vorausset-<br>zungen (gesicherter Le-<br>bensunterhalt pp.) vor-<br>liegen <u>und</u> der Nachzug<br>aus völkerrechtlichen o-<br>der humanitären Grün-<br>den oder zur Wahrung<br>politischer Interessen<br>Deutschland erforderlich<br>ist<br><br>(§ 29 Abs. 3 AufenthG) |

|   | <b>Nr. 1<br/>(Asylberechtigte)</b>  | <b>Nr. 2<br/>(anerkannte<br/>Flüchtlinge)</b>   | <b>Nr. 3<br/>(Subsidiär<br/>Schutzberechtigte)</b>  | <b>Nr. 4<br/>(Resettlement-<br/>Flüchtlinge)</b>  | <b>Nr. 5<br/>(per Landesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>   | <b>Nr. 6<br/>(per Bundesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>  |
|---|---|---|---|---|--|---|
| <b>Arbeits-<br/>markt-<br/>zugang</b>         | Jede selbstständige und<br>unselbstständige Er-<br>werbstätigkeit kraft Ge-<br>setz erlaubt<br><br>(§ 25 Abs. 1 AufenthG) | Jede selbstständige und<br>unselbstständige Er-<br>werbstätigkeit kraft Ge-<br>setz erlaubt<br><br>(§ 25 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG) | Jede selbstständige und<br>unselbstständige Er-<br>werbstätigkeit kraft Ge-<br>setz erlaubt<br><br>(§ 25 Abs. 2 Satz 2<br>AufenthG) | Jede selbstständige und<br>unselbstständige Er-<br>werbstätigkeit kraft Ge-<br>setz erlaubt<br><br>(§ 23 Abs. 4 Satz 2<br>AufenthG) | Unselbstständige Be-<br>schäftigung nach Er-<br>laubnis durch Auslän-<br>derbehörde; Zustim-<br>mung der Bundesagen-<br>tur für Arbeit nicht erfor-<br>derlich<br><br>(§ 4 Abs. 2<br>AufenthG, § 31 BeschV)<br><br>Selbstständige Tätigkeit<br>nur im Einzelfall bei Vor-<br>liegen besonderer Vor-<br>aussetzungen möglich<br>(§ 21 AufenthG) | Jede selbstständige und<br>unselbstständige Er-<br>werbstätigkeit kraft Ge-<br>setz erlaubt<br><br>(§ 23 Abs. 2 Satz 5<br>AufenthG) |
| <b>Zugang zu<br/>Integrati-<br/>onskursen</b> | Teilnahmeberechtigt<br><br>(§ 44 Abs. 1<br>Nr. 1c<br>AufenthG)  | Teilnahmeberechtigt<br><br>(§ 44 Abs. 1<br>Nr. 1c<br>AufenthG)  | Teilnahmeberechtigt<br><br>(§ 44 Abs. 1<br>Nr. 1c<br>AufenthG)  | Teilnahmeberechtigt<br><br>(§ 44 Abs. 1<br>Nr. 2 AufenthG)  | Nicht<br>teilnahmeberechtigt   | Teilnahmeberechtigt<br><br>(§ 44 Abs. 1<br>Nr. 2 AufenthG)  |

|  | <b>Nr. 1<br/>(Asylberechtigte)</b>  | <b>Nr. 2<br/>(anerkannte<br/>Flüchtlinge)</b>   | <b>Nr. 3<br/>(Subsidiär<br/>Schutzberechtigte)</b>   | <b>Nr. 4<br/>(Resettlement-<br/>Flüchtlinge)</b>   | <b>Nr. 5<br/>(per Landesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>   | <b>Nr. 6<br/>(per Bundesaufnah-<br/>meanordnung<br/>aufgenommene<br/>Personen)</b>   |
|--|---|---|--|--|--|--|
| <b>Aufent-<br/>haltsver-<br/>festigung</b> | <p>Erste Aufenthaltserlaub-<br/>nis für <b>drei Jahre</b> <sup>1)</sup></p> <p>(§ 26 Abs. 1 Satz 2 Auf-<br/>enthG)</p> <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich nach <b>drei<br/>Jahren</b>, de-facto vo-<br/>raussetzungslos</p> <p>(§ 26 Abs. 3,<br/>§ 5 Abs. 3<br/>AufenthG)</p>   | <p>Erste Aufenthaltserlaub-<br/>nis für <b>drei Jahre</b> <sup>2)</sup></p> <p>(§ 26 Abs. 1 Satz 2 Auf-<br/>enthG)</p> <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich nach <b>drei<br/>Jahren</b>, de-facto vo-<br/>raussetzungslos</p> <p>(§ 26 Abs. 3,<br/>§ 5 Abs. 3<br/>AufenthG)</p> | <p>Erste Aufenthaltserlaub-<br/>nis für <b>ein Jahr, da-<br/>nach für zwei Jahre</b></p> <p>(§ 26 Abs. 1 Satz 3 Auf-<br/>enthG)</p> <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich <b>nach fünf<br/>Jahren</b>, wenn die allge-<br/>meinen Voraussetzun-<br/>gen (gesicherter Le-<br/>bensunterhalt pp.) vor-<br/>liegen</p> <p>(§ 26 Abs. 4 AufenthG)</p> | <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich nach <b>drei<br/>Jahren</b>, de-facto vo-<br/>raussetzungslos <sup>3)</sup></p> <p>(§ 26 Abs. 3,<br/>§ 5 Abs. 3<br/>AufenthG)</p> | <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich nach <b>fünf<br/>Jahren</b>, wenn die allge-<br/>meinen Voraussetzun-<br/>gen (gesicherter Le-<br/>bensunterhalt pp.) vor-<br/>liegen</p> <p>(§ 26 Abs. 4 AufenthG)</p> | <p>Niederlassungserlaub-<br/>nis möglich nach <b>fünf<br/>Jahren</b>, wenn die allge-<br/>meinen Voraussetzun-<br/>gen (gesicherter Le-<br/>bensunterhalt pp.) vor-<br/>liegen</p> <p>(§ 26 Abs. 4 AufenthG)</p> |
|  | <p><sup>1) 2) 3) Hinweis:</sup><br/>Die Bundesregierung hat am 25.05.2016 den Entwurf eines Integrationsgesetzes beschlossen.<br/>Der Entwurf sieht vor, die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis an diesen Personenkreis an nahezu dieselben Voraussetzungen zu knüpfen, wie sie auch von Ausländerinnen und Ausländern ohne Flüchtlingsstatus allgemein verlangt werden.</p> |   |  |  |  |  |